

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**Darlehen zu Bauzwecken.** Der oberösterreichische Landtag hat der Stadt Enns die Aufnahme eines Darlehens von 200.000 Kronen für Bauzwecke bewilligt.

**Kanalisation.** Der Gemeindevorstand St. Georgen a. d. Gusen plant die teilweise Kanalisation des Marktes nach dem Projekte der Betonbau-Unternehmung N. Rella u. Neffe, Wien-Linz.

**Bau eines Sparkassegebäudes.** Aus Eferding wird uns berichtet, daß dort der Bau eines Sparkassegebäudes laufendes Jahr definitiv zustande kommt, da kürzlich mehrere Hindernisse beseitigt wurden, die an der Verzögerung des Baues die Schuld trugen und nur auf Mißverständnissen zwischen einigen Gemeinderäten und Sparkassefunktionären beruhten.

**Erbauung eines Heilbades.** Schon seit längerer Zeit hatte die Stadtkommune Ried die Absicht, ein Heilbad daselbst errichten zu lassen, doch konnte dieser Plan bis dato nicht verwirklicht werden, weil die Mittel zur Ausführung noch nicht die erforderliche Höhe erreicht hatten und der Kommunalsäckel möglichst geschont werden sollte. Nun hat die dortige Sparkasse sich bereit erklärt, eine namhafte Summe für den Bau zu spenden, weshalb die Inangriffnahme desselben schon im heurigen Frühjahr erfolgen wird.

**Gründung einer oberösterreichischen Ziegler-Genossenschaft.** Über Einladung einiger hervorragender Ziegeleibesitzer in Oberösterreich fand vor kurzem in Eurichs Gasthaus in Linz eine Versammlung solcher Fachindustriellen statt, worin beschlossen wurde, eine Zieglergenossenschaft zu gründen. Zur Ausarbeitung der Statuten wurde ein Komitee gewählt und soll die konstituierende Generalversammlung Ende des Monats Jänner in Ried stattfinden.

**Errichtung einer Knaben-Bürgerschule.** Die Stadtgemeinde Vöcklabruck plant die Errichtung einer Knaben-Bürgerschule. Nachdem der Landesschulrat diese Absicht der Gemeinde gutgeheißen hat, wurde das Gesuch um die Bewilligung des Baues an den Landesauschuß geleitet.

**Erbauung einer Turnhalle.** Der Turnverein in Vöcklabruck läßt laufendes Jahr eine Turnhalle erbauen. Das Ansuchen um kostenlose Überlassung von Sand und Schotter aus der städtischen Schottergrube hat der Gemeinderat bewilligt.

**Wasserreinigungsapparate. — Umbau des Wasserturmes.** Die k. k. Staatsbahndirektion vergibt für die Station Scheibmühl die Neuaufstellung und Adaptierung eines altbrauchbaren Wasserreinigungsapparates (Dervaux-Reisert) und die Ausführung eines Anbaues an den Wasserturm zur Unterbringung des Apparates. Ebenso gelangt für die Station Absdorf—Hippersdorf die Aufstellung eines Wasserreinigungsapparates mit 20 Kubikmeter stündlicher Leistung, sowie die Hebung der zwei Wasserreservoirs um 2,7 Meter und die Umgestaltung des Wasserturmes zur Vergebung. Offerte sind bis 16. Jänner, 12 Uhr, einzureichen. Die Behelfe erliegen bei der Direktionsabteilung 3 (15/1, Mariahilferstraße 132, 3. Stock).

**Lieferung von fugenlosen Fußböden.** Die k. k. Staatsbahndirektion vergibt für den Umbau des Aufnahmegebäudes in Stanislau die Herstellung von fugenlosen Fußböden (560 Quadratmeter). Vollendungstermin für die erste Hälfte bis Ende April, für die zweite Hälfte bis Ende Oktober 1907. Ganz- oder Teilofferte sind bis 19. Jänner, 12 Uhr, beim Einreichungsprotokolle obiger

Direktion einzubringen, bei deren Abteilung für Bahnerhaltung und Bau die Bedingungen und Offertformulare einzusehen beziehungsweise erhältlich sind.

**Kommunale Arbeiten.** Der Gemeinderat der Stadt Innsbruck hat für das Jahr 1907 den Bau eines Schlachthauses (200.000 Kronen), eines Theatermagazins (15.000 Kronen), eines Musikpavillons mit Trinkhalle (50.000 Kronen) sowie die Umänderung der Heizanlage in den Stadtsälen (20.000 Kronen) u. s. w. in Aussicht genommen. Ferner sollen die Herzog Friedrichstraße, Hofgasse und beide Durchfahrten mit einem Kostenaufwande von 28.000 Kronen und 8030 Kronen asphaltiert werden. Für Trinkwasserversorgung wurden 50.442 Kronen, für Kanalisation städtischer Gebäude 26.300 Kronen veranschlagt.

**Bauprojekte.** Die Kurvorstehung in Meran hat beschlossen, das Kurhaus umzubauen und die Winterpromenade bei der Wandelhalle zu verbreitern. Die Kosten sind mit 800.000 Kronen veranschlagt.

**Eine nachahmenswerte Beschlußfassung.** Die Straßburger Stadtverordneten haben eine Neuordnung des Verbindungswesens beschlossen. Als Grundlage diente eine von der Verwaltung und den zuständigen Ausschüssen ausgearbeitete Vorlage, die in den hauptsächlichsten Punkten den von den vereinigten Innungen vorgetragenen Wünschen entgegenkommt. So sollen Lieferungen nach Möglichkeit getrennt vergeben werden, um auch kleinen Handwerkern die Beteiligung an den Ausschreibungen zu erleichtern. Die Ausschreibung soll, wenn irgend möglich, öffentlich sein und die freihändigen Aufträge sollen nach Möglichkeit beschränkt werden. Die Angebote sollen in öffentlicher Sitzung geöffnet und bekannt gegeben werden. Eine Forderung der Handwerker, daß der Mindestfordernde grundsätzlich von der Zuschlagserteilung ausgeschlossen werden soll, war in der Vorlage nicht berücksichtigt worden, vielmehr ist bestimmt, daß unter den drei billigsten Angeboten gewählt werden soll. Abschlagszahlungen sollen genehmigt werden und die Abrechnung soll möglichst schnell erfolgen. Aus der Versammlung wurde noch vorgeschlagen, daß diejenigen Bewerber bevorzugt werden sollen, die sich allgemeinen Tarifverträgen zwischen Unternehmern und Arbeitern angeschlossen haben. Dieser Antrag wurde genehmigt, ebenso wie die Anregung, wonach die Verwaltung aufgefordert wird, für jeden Verwaltungszweig besondere Listen derjenigen Handwerker anzulegen, die bei den freihändigen Vergabungen beteiligt waren. Ein von der Versammlung zu wählender Ausschuß hat regelmäßig die Liste darauf zu prüfen, ob mit der Vergabung zwischen den Handwerkern gewechselt wird und ob, wenn kein Wechsel eintritt, Gründe vorliegen, die die Bevorzugung dieser Lieferanten rechtfertigen. Mit diesen Änderungen und Zusätzen wurde schließlich die Vorlage angenommen.

## Aus den Gemeinderats-Sitzungen in Linz.

(Sitzung vom 4. Jänner.)

Nach dem Antrage des Gemeinderates Beyer wurden nachstehenden Bewerbern Arbeiten und Lieferungen für den städtischen Haushalt pro 1907 übertragen: Baumeisterarbeiten Franz Weikl; Binderarbeiten Alois Keplinger; Buchbinderarbeiten Karl Zeinhofer; Bürstbinderarbeiten Karl Wannek; Glaserarbeiten Johann Frühwirth; Gas- und Wasserleitungs-Installationsarbeiten